

PROTOKOLL
der Vollversammlung
der Tiroler Landessportfachverbände 2016

Termin: Montag, 10. Oktober 2016

Beginn: 18 Uhr

Ort: 6020 Innsbruck, Tivoli-Stadion, Club 96, VIP-Lounge

1) Begrüßung durch den Präsidenten:

Präsident Dr. Lechner begrüßt die Vertreter von 33 Fachverbänden sowie die Ehrengäste

Dr. Hansjörg Mader, Präsident ASVÖ und Vorsitzender des Tiroler Landessportrates, Univ.-Prof. Dr. Günther Mitterbauer, Präsident der UNION, den Leiter der Sportabteilung des Landes Tirol, Mag. Reinhard Eberl, und den Leiter der Sportabteilung der Stadt Innsbruck, Romuald Niescher.

2) Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten und Beschlussfähigkeit:

Die Beschlussfähigkeit ist durch die 33 vertretenen Fachverbände gegeben.

3) Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

4) Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2015:

Auch das Protokoll der Vollversammlung vom 2.11.2015 wird einstimmig genehmigt.

5) Bericht über die Tätigkeit des Fachrates durch P. Lechner:

Vom abgelaufenen Vereinsjahr ist einiges zu berichten; es seien nur die wesentlichen

Ereignisse hervorgehoben:

a) Sportpsychologie:

Die Sportpsychologie wurde mit Ende 2016 in das ISAG (Prof. Dr. Wolfgang Schobersberger) eingegliedert und steht nunmehr unter der Führung von Frau Maga. Mirjam Wolf.

TiSport hat aufgrund einer Beschlussfassung schon im September 2015 den „Tag der Sportpsychologie“ unterstützt und war die Veranstaltung 2016 unter dem Thema „Olympische Spiele – und dann? – Schlussfolgerungen für die Arbeit mit Nachwuchssportlern“ ein voller Erfolg.

b) Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol:

Der Verein ist aus dem Verein „Landessportcenter Tirol“ hervorgegangen. Die Mitglieder dieses Vereines sind:

Land Tirol mit 3 Sitzen

Stadt Innsbruck mit 2 Sitzen

ASKÖ, ASVÖ, UNION und TiSport je 1 Sitz

Fördervereine Sport-BORG und Sport-HAS mit je einem Sitz.

Der derzeitige Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann – Landeshauptmann-Stellvertreter ÖR Josef Geisler

Schriftführer – Vizebürgermeister Christoph Kaufmann

Kassier – Dr. Peter Lechner

Rechnungsprüfer – Vertreter der drei Dachverbände.

Das Verfahren zur Bestellung des Nachwuchskoordinators wurde sehr aufwändig betrieben. Aus 37 BewerberInnen wurden 8 Personen ausgewählt, die bei einem ganztägigen Hearing „auf Herz und Nieren“ geprüft worden sind. Einstimmig ist Mag. Benedikt Lachmann als Sportkoordinator für den Nachwuchs aus diesem Hearing hervorgegangen.

Das Büro des Koordinators wurde im Landessportcenter eingerichtet und ein Büroraum von TiSport hierfür zur Verfügung gestellt.

Der Nachwuchskoordinator soll im Wesentlichen die bisherigen Ausbildungskoordinatoren an den Sportschulen (die im Übrigen bleiben) entlasten und die koordinative Arbeit mit den SportschülerInnen verstärken.

c) **Tiroler Sportforum 19.2.2016:**

Das Sportforum ist unter dem Titel „Der Sportverein im Wandel der Gesellschaft“ gestanden und hat durchaus kontroverse Beurteilungen hervorgebracht.

So ist Herr Mag. Wilhelm Lilge mit seinem Thema „Sportland Österreich – Ist die Organisation des Sports noch zeitgemäß?“ Ziel teilweise heftiger Kritik geworden. Er hat die Situation sicher überzeichnet; es muss ihm aber zugestanden werden, dass Sportminister Mag. Doskozil einige von ihm aufgezeigte Ansätze aufgegriffen hat. Erfreulich aber war, dass die Situation in Tirol durch die Kompetenzen des Landessportrates von Mag. Lilge positiv hervorgehoben worden ist.

Hofrat Prof. Mag. Wolfgang Oebelsberger hat über das Thema „Sport und Schule – Wohin geht die Reise?“ referiert und insbesondere die Problematik der Ganztageschule erörtert.

Ich selbst habe mich mit dem Thema „Auslaufmodell ehrenamtlicher Funktionär“ und dabei mit der Positionierung und den Überlebenschancen des ehrenamtlichen Funktionärs befasst.

Erfreulich war, dass das Sportforum 2016 sehr gut besucht war und allgemein aber positive Rückmeldungen erfolgt sind.

d) **Diskussionsveranstaltung 3. Juni 2016:**

Am 3. Juni 2016 wurde eine Diskussion „Sport und Schule in Tirol – Alles okay oder ist noch Luft nach oben?“ in den Räumlichkeiten des Landessportcenters veranstaltet.

Die Veranstaltung verfolgte den Zweck, einen Vergleich der Situation mit anderen Bundesländern zu ermöglichen und wurden daher Mag. Gerhard Angerer aus Niederösterreich (St. Pölten) und Herr Mag. Robert Tschaut aus Salzburg als Pendant für Hofrat Prof. Mag. Wolfgang Oebelsberger, der die Situation in Tirol beleuchtet hat, eingeladen. Als Succus war festzustellen, dass sowohl in Niederösterreich als auch in Salzburg die Schulen im Unterschied zu Tirol **sprengelfrei** sind und

- dadurch weitaus bessere Zugangsmöglichkeiten zu den Sportschulen gegeben sind und
- es in Tirol für die Zulassung in eine sprengelferne Schule der Zustimmung des Bürgermeisters der Stadtgemeinde bedarf und
- daher von einem „barrierefreien“ Zugang zu den Sport-, aber auch Musikschulen in Tirol keine Rede sein kann.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass von Seiten des Landes Tirol eine Vereinbarung mit dem Kolpinghaus abgeschlossen worden ist, derzufolge 40 Heimplätze für eine Laufzeit von 5 Jahren garantiert sind. Die monatlichen Kosten für Unterbringung, Betreuung und Verpflegung wurden mit €400,- vereinbart. Damit ist ein langjähriger Wunsch der Vereine SportBORG und SportHAS in Erfüllung gegangen, eine Unterbringung und Betreuung für auswärtige SchülerInnen zu gewährleisten.

e) Symposium „Return to Sport“, 10.6.2016:

Mit Unterstützung durch TiSport wurde die Veranstaltung am 10.6.2016 durchgeführt, bei der viele Ärzte, allerdings nur wenige Trainer anwesend waren, obwohl derartige Veranstaltungen als Fortbildungsveranstaltungen für Trainer durchaus vorteilhaft wären.

f) Veranstaltung Freitag, 18.11.2016:

Unter dem Titel „Sport – Kostenfaktor oder soziale Investition?“ organisiert TiSport am 18.11.2016 im ORF-Studio 3 eine weitere Diskussionsveranstaltung. Als Vortragender konnte Herr Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer von der Sporthochschule Köln gewonnen werden, der als Herausgeber des „Sportentwicklungsberichtes“ des Deutschen Bundesinstitutes für Sportwissenschaft bekannt ist und der aufzeigen soll, dass Sport nicht bloßer Kostenfaktor, sondern Investitionsgut ist, welches wertvolle wirtschaftliche, steuerliche und soziale Renditen produziert. Als Moderator hat Dr. Fred Lentsch zugesagt. TiSport hofft auf die Unterstützung der Fachverbände und damit auf großes Zuhörerinteresse.

g) Tiroler Sportforum 2017:

Das Sportforum 2017 soll unter dem Thema „Ganztagesschule“ stehen. Angestrebt wird, Sportminister Mag. Doskozil als Referenten nach Tirol zu bringen, sodass ein Termin noch nicht feststeht.

6) Bericht des Kassiers:

Dr. Walter Seidenbusch als Kassier erläutert die finanziellen Gebarungen von TiSport im abgelaufenen Jahr.

7) Bericht der Rechnungsprüfer:

Der Bericht der Rechnungsprüfer wird diesem Protokoll beigegeben.

8) Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes:

Über Antrag des Rechnungsprüfers DI Hans Kotek wird der Vorstand einstimmig entlastet.

9) Beschlussfassung über die Bestätigung der Kooptierung von Vorstandsmitgliedern:

P. Lechner berichtet, dass Mitglieder des Fachrates aus beruflichen oder privaten Gründen 2016 ausgeschieden sind und vom Fachrat anstelle des Dr. Markus Schröcksnadel Frau Mag. Dr. Paula Stecher (beide TSV), anstelle von Martin Scherwitzl Peter Lichtblau (beide Judoverband) und anstelle des Dr. Christoph Platzgummer (Landesschützenbund) Mag. Reinhard Kessler (Leichtathletikverband) kooptiert worden sind und ersucht die Anwesenden, diese kooptierten Fachräte zu bestätigen.

Die Vollversammlung beschließt mit je einer Stimmenthaltung hinsichtlich Dr. Paula Stecher und Peter Lichtblau und zwei Stimmenthaltungen hinsichtlich Mag. Reinhard Kessler die Bestellung derselben als Mitglieder des Vorstandes.

10) Bericht des Leiters der Sportabteilung, Hofrat Mag. Reinhard Eberl:

a) Tiroler Sportterminkalender:

Aktuell, also im Kalenderjahr 2016, sind 430 Veranstaltungen im Sportterminkalender veröffentlicht worden. Es ist für alle Vereine und Verbände eine optimale Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu bewerben und die Ausschreibungen und Details zur Veranstaltung zu veröffentlichen.

Hinzuweisen ist, dass die Auszahlung des Förderungsbetrages durch das Land Tirol nur nach Veröffentlichung der Ergebnislisten der Veranstaltungen erfolgen kann.

b) Sportmedizin:

Die Sporttauglichkeitsuntersuchung ist als beachtlicher Erfolg zu sehen. Die Leistungsdiagnostik erfolgt im ISAG und im Krankenhaus St. Johann.

Die Sporttauglichkeitsuntersuchung ist nur auf der Basis des vom Landesfachverband an die Sportabteilung des Landes übermittelten Meldeformulars mit laufender Nummer und Namen des / der zu Untersuchenden möglich und wird an den Verband retourniert.

Im Vergleich mit den anderen Bundesländern ist die Sporttauglichkeitsuntersuchung und Leistungsdiagnostik in dieser Form österreichweit einzigartig.

c) Sportpsychologie:

Bis dato wurden in der neuen Ausformung der Sportpsychologie 793 Einheiten für 20 Fachverbände durchgeführt und mit einem Betrag von rund €22.000,-- gefördert. Eine Einheit kostet € 72,--, wovon € 27,-- vom Land übernommen werden. Die Förderung wird an die Fachverbände ausbezahlt, wenn die Rechnung durch ISAG gelegt, diese vom Fachverband bezahlt und anschließend beim Land zur Auszahlung der Förderung eingereicht wird.

Die Anmeldungen können ausschließlich über die Koordinationsstelle des Landes Tirol erfolgen.

d) Förderverein Nachwuchsleistungssport Tirol:

Verwiesen wird auf den Bericht Lechner und ergänzt, dass die Betreuungsmaßnahmen ergänzend zu den Spezialtrainings der Fachverbände zu sehen sind (Leistungsdiagnostik, Defizittraining, Physiotherapie und anderes mehr).

e) Olympiazentrum:

Die Erfolge des Olympiazentrums Innsbruck können sich sehen lassen. 6 Teilnehmer waren in Rio dabei. Zweimal fünfte Plätze für Olivia Hofmann (Schießen) und Bernadette Graf (Judo) waren die herausragenden Ergebnisse.

Aktuell wird eine Datenbank erarbeitet und werden die Ergebnisse der Sportmedizin, die Erfolge, die Ergebnisse der Testungen und sonstigen Auswertigen unter Bedachtnahme auf die Datenschutzbestimmungen eingearbeitet. Eine Informationsveranstaltung wird im ersten Halbjahr 2017 durchgeführt werden.

Ein großartiger Erfolg ist auch das Tiroler Schulsportservice. 50 % der Tiroler Schulen und 85 Sportarten werden betreut. Auch auf das Pilotprojekt des Tiroler Tanzsportverbandes ist hinzuweisen.

11) Bericht Mag. Lukas Matosevic, OSVI:

Anstelle des kurzfristig verhinderten Mag. Dr. Michael Bielowski berichtet Mag. Matosevic über die Serviceleistungen des OSVI für den Tiroler Sport und stellt den beinahe fertigen Zubau vor, welcher am 28. Oktober 2016 feierlich eröffnet wird. Er bietet den Tiroler SportlerInnen weitaus verbesserte Trainingsbedingungen.

12) Grußworte des Landessportreferenten, Landeshauptmann-Stellvertreter**ÖR Josef Geisler:**

Der Landeshauptmann-Stellvertreter entschuldigt seine Verspätung aufgrund der Budgetverhandlungen und betont die Wichtigkeit des Sports, insbesondere in der Jugendarbeit, für die Gesellschaft. Die Politik steht vor großen Herausforderungen durch Großveranstaltungen. Hier ist die öffentliche Hand gefordert, das Geld sinnvoll einzusetzen und eine Plattform zu bieten, um den Sport zu unterstützen. Grundsätzlich ist der Sport in Tirol sehr gut aufgestellt und organisiert. Das Signal nach außen sollte sein, dass der Sport im wahrsten Sinne des Wortes etwas wert sei. Landeshauptmann-Stellvertreter Geisler bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und wünscht alles Gute für die weitere Entwicklung des Tiroler Sports.

13) Behandlung allfälliger Anträge an die Vollversammlung:

Anträge an die Vollversammlung sind nicht gestellt worden.

14) Allfälliges:**a) Mag. Benjamin Lachmann:**

Der Sportkoordinator stellt sich kurz vor und berichtet über seine bisherige Tätigkeit für den Verein „Nachwuchsleistungssport Tirol“.

b) Leiter der Sportabteilung der Stadt Innsbruck, Romuald Niescher:

R. Niescher richtet seine Grußworte an die Anwesenden und betont in einem kurzen Referat die Bedeutung des Sports in Innsbruck für die Bevölkerung.

c) Gerhard Enders:

Herr Enders fragt nach, ob es im nächsten Jahr auch nur eine Klasse im SportBORG geben wird. Mag. Andreas Pfister (SportBORG) erklärt dazu, dass es mit Sicherheit wieder zwei Klassen geben wird.

d) Hofrat Prof. Mag. Wolfgang Oebelsberger:

Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Zugang zu den Sportschulen weist Prof. Oebelsberger darauf hin, dass in Tirol die Sprengelbindung die Zugangsmöglichkeiten zu den Sportschulen massiv einschränkt und es trotz wiederholter Anstrengungen bis dato nicht gelungen ist, die Sprengelfreiheit zu erreichen die in anderen Bundesländern schon längst gesichert ist.

e) Michael Falkner (Volleyballverband):

M. Falkner ersucht, ein Gespräch mit den Direktoren der höheren Schulen bzw. des MCI zu organisieren und verweist darauf, dass es mehrere Anlassfälle gibt, bei denen SportlerInnen an der Teilnahme an Wettkämpfen durch unnachgiebige Haltung der Ausbildungsstellen verhindert wurden, insbesondere durch Anwesenheitspflichten.

P. Lechner bedankt sich bei allen für ihr Kommen und ersucht um Unterstützung des Fachrates. Er betont, dass jegliche Kritik gerne entgegengenommen und als Möglichkeit gesehen wird, die Arbeit des Fachrates zu verbessern. Er nimmt dabei auch die Anregung auf, Fachratsprotokolle zur Information der angeschlossenen Fachverbände zu veröffentlichen und wird dies in der nächsten Fachratssitzung erörtern und darüber Beschluss fassen lassen.

Ende: 19.45 Uhr

Für die Richtigkeit:

Maria Falkner

Dr. Peter Lechner